

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

September

[urn:nbn:de:bsz:31-157003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-157003)

9. September oder Herbstmonat hat 30 Tage.

Tage.	Feste der Katholiken.	Feste der Protestanten.	Wonds- Zaunf.	Sonnen- Aufg. u. Unterg.	Mondswechsel und Witterung.	Haus- und Landwirtschaft.
1 Freitag	A. Regidius, A. im 7. J. (14 Nothh.)	Regid. Serena.	I	5 17 6 42		Vertilgung der Blattläuse von Topfgewächsen. Eine jede Art Stubengewächse, besonders die verschiedenen Gattungen Geranium von den grünen Blattläusen und ihrer Brut zu befreien, nehme man, je nachdem man mehr oder weniger Löss hat, eine größere oder kleinere Quantität von ganz ordinärem Schnupftabak, befeuchte solchen, bis er ein dünnes breiartiges Wesen wird, mit Seifenspiritus, und lasse diese Mischung 24 Stunden stehen; alsdann gieße man so viel kochendes Wasser zu, daß das Ganze selbst wasserdünn wird. Mit diesem Wasser besprize man die Gewächse, oder bestreue die Aeste derselben mittelst eines Pinsels. Den Gewächsen selbst schadet das nicht im Geringsten, wohl aber werden die Blattläuse dadurch auf immer und in wenigen Stunden entfernt. Schuhwische zu machen. Man nimmt 3 Unzen gebranntes Eisenbein, eben so viel Syrup, 1 Unze Wallrath und 2 1/2 Maasß Weinessig. Diese Wische gibt einen sehr schönen Glanz und schadet dem Leder nicht, weil kein Bitriol dazu genommen wird. Mittel gegen Wein- und Kirschenflecken. Um diese Flecken aus der Tischwäsche zu bringen, taucht man so bald als möglich den bestektesten Theil der Wäsche in siedende Milch, reibt ihn damit und wäscht ihn dann gelinde in reinem Wasser aus.
2 Samst.	Stephan, Rdn. v. Ungarn † 1038.	Ernest. Abfolon.	I	18 40		
36. Jesus heilt zehn Aussägige. Luf. 17, 11—19. Tagesl. 13 St. 15 M.						
3 Sonnt.	A. 13. Schuzengelsch. Mansuetus, Bisch. im 4. Jahrh.	12. n. Trinit. Ernestine.	A	5 19 6 38	Viel Regen.	
4 Mont.	Rosalia, J. im 14. J. Jba. Moses.	Protus.	M	21 36		
5 Dienst.	Laurentius Justinian., B. † 1455. Odbulia, Jungfr.	Hercules.	M	23 34		
6 Mittw.	Magnus, A. † 660. Patron v. Algän.	Zacharias.	M	24 32	Vollmond den 5. Nachm.	
7 Donn.	Regina, Jgfr. u. Mart. im 3. Jahrh.	Regina.	M	25 30	2 U. 31 M.	
8 Freitag	Maria Geburt. Adrianus, Mart.	Maria Geburt.	M	27 28	Veränderlich.	
9 Samst.	Korbinian. Kunigundis Erhöb. i. J. 1201.	Benno. Gorg.	M	28 26		
37. Niemand kann zwei Herrn dienen. Matth. 6, 24—33. Tagesl. 12 St. 51 M.						
10 Sonnt.	A. 14. Maria Name. Nikolaus von Tolentin, Eins. im 4. J.	13. n. Trinit. Jodok.	M	5 29 6 24		
11 Mont.	Aemilian. Felix u. Regula. Hyacinth.	Protus.	M	31 22		
12 Dienst.	Guido, Bek. im 11. J. Silvinus.	Ottilie.	M	32 20		
13 Mittw.	Maternus, Bischof, Petri Jünger.	Amatus.	M	34 17	Letztes Viertel den 12. früh	
14 Donn.	Kreuz-Erhöhung. Nothburga. (Frauen-Dreifiger-Ende.)	Kreuz-Erhöb.	M	36 15	5 U. 37 Min. Regen.	
15 Freitag	A. Nicomedes, M. i. 3. J. Jeremias, M.	Nikodemus.	M	37 13		
16 Samst.	Cornelius, P. u. M. i. 3. J. Cyprianus.	Euphemia.	M	38 11		
38. Jesus erweckt den Jüngling zu Naim. Luf. 7, 11—16. Tagesl. 12 St. 26 M.						
17 Sonnt.	A. 15. Maria 7 Schmerzen. Franz Wundm. Hildegard, Ae. im 12. J.	14. n. Trinit. Lambert.	M	5 39 6 9		
18 Mont.	Thomas v. Villanova, Erz. im 16. J. Joseph v. Cupertino.	Titus. Siegfried	M	41 7	Neumond den 19. Abends	
19 Dienst.	Januarius, B. u. M. † 305.	Millet. Sydon.	M	42 5	11 U. 25 M.	
20 Mittw.	A. 8. Quat. Eustachius, M. im 2. J. (14 Nothh.)	Fausta.	M	44 3	Klar. Die Sonne tritt in die Waage	
21 Donn.	Matthäus, Apost. u. Evang.	Matthäus.	M	45 0	den 23. 7 Uhr	
22 Freitag	A. 8. Mauritius, M. i. 3. J. Emmeran.	Moriz.	M	47 5 58	2 M. Vorm.	
23 Samst.	8. Vinus, P. u. M. im 1. J. Thella.	Thella.	M	49 56		
39. Vom Wassersüchtigen. Luf. 14, 1—11. Tagesl. 12 St. 1 M.						
24 Sonnt.	A. 16. Gerhard, B. u. M. Maria de Mercede.	15. n. Trinit. Gerhard.	M	5 50 5 54	Herbst-Anfang Tag u. Nacht gl.	
25 Mont.	Cleophas, Jünger Jesu.	Cleophas.	M	51 52		
26 Dienst.	Justina, Jungfr. u. M. † 204.	Cyprian.	M	52 49		
27 Mittw.	Cosmas u. Damian, Br. u. M. † 304.	Cosm. u. Dam.	M	54 47	Erstes Viertel den 28. Vorm.	
28 Donn.	Wenzeslaus, Herzog i. Böhm. Kioba, Ae.	Wenzeslaus.	M	56 45	3 U. 26 M.	
29 Freitag	A. Michael, Erzengel.	Michael.	M	57 43		
30 Samst.	Hieronymus, Kirchenl. † 420. Otto, Bischof von Bamberg † 1139.	Hieronymus.	M	58 41	Kalt mit häufigen Schauern.	

Kalender der Israeliten.		
21. September	1. Tischi. Neujahrsfest*	5626.
22. "	2. " Zweites Fest*	"
24. "	4. " Fasten Gedaljah*	"
30. "	10. " Versöhnungsfest*	"

Hundertjähriger Kalender.
September, Anfangs bis den 4. schön, warm und starker Regen, darnach Donner, darauf wird schönes Wetter bis den 20., den 30. Regenwetter.

Kleine Geschichten und Anekdoten.
Der Dohse und die Banknote. Einem Bauer gelang es, auf einem Markte für ein nicht gar schönes Stück Rindvieh 100 Gulden in einer Banknote zu erhalten. Darüber hoch erfreut, zeigt er aus

Scherz dem Thiere die Banknote von 100 Gulden und spricht: „Siehst du, Dohschen, das verdanke ich dir.“ Aber der Dohse verstand ihn falsch, langte mit seiner rauhen Zunge nach dem Papiergeldscheine und verschlang ihn im Nu, als wäre es ein Lederbissen. Weg war nun der Erlös des armen Bauers und dazu mußte er auch noch den Dohsen dem Käufer ausliefern.

Natürliche Wecker. Wer im Sommer früh aufzustehen wünscht, und keinen Wecker an der Uhr hat, der pflüde am Abend in einem Garten eine von den Blumen, in welcher eine Hummel ihr Nachtquartier aufgeschlagen hat, und bewahre diese Blume am Fenster des Schlafgemachs. Gleich nach Sonnenaufgang wird die Hummel eine sehr laute Musik am Fenster beginnen, die hinreichend ist, um auch den festesten Schläfer zu wecken. Man steht auf, um den Tumultuanten zum Fenster hinauszulassen, und die einströmende Morgenluft vollendet die etwa noch mangelnde Munterkeit.